Eisbären gehen in Rosenheim unter

Geschrieben von: Rudi Biersack
Samstag, den 23. Dezember 2017 um 10:49 Uhr

Einen schwarzen Abend erwischten die Eisbären Regensburg am Freitag in Rosenheim. Gegen den DEL2-Absteiger unterlag das Team von Peppi Heiß am Ende deutlich mit 2:10.

Bei den Eisbären fehlten Peter Holmgren, Korbinian Schütz, Sebastian Wolsch, Sebastian Alt, Kevin Schmitt und Franz Mangold. Aus der DNL-Mannschaft liefen Fabian Birner, Nicolas Sauer sowie Nico Kroschinski für die Eisbären auf. Stürmer Leopold Tausch stand erstmals nach seiner Verletzung wieder im Aufgebot. Im Tor gab Neuzugang Justin Schrörs sein Debüt im Trikot der Domstädter.

In einer kampfbetonen Partie mit zahlreichen Strafminuten eröffnete Thomas Reichel den Torreigen. Der Stürmer der Starbulls Rosenheim bugsierte die Scheibe in Minute acht zum ersten Mal in das Eisbären-Gehäuse. Wieder war es Reichel, der nur zwei Minuten später das erste Überzahlspiel der Gastgeber zum 2:0 ummünzte.

Auch im zweiten Abschnitt waren es die Oberbayern die das erste Tor erzielten. Verteidiger Tobias Draxinger beförderte die Hartgummischeibe nur 18 Sekunden nach Wiederbeginn mit einem strammen Schuss zum 3:0 in die Maschen. Etwas Hoffnung machte im Lager der Eisbären der Anschlusstreffer durch den Ex-Rosenheimer Leopold Tausch in der 21. Spielminute zum 3:1. In der 23. Spielminute gerieten Arnoldas Bosas und Michael Baindl aneinander und ließen die Fäuste fliegen. Rosenheim spielte weiter nach vorne und konnte erneut in Überzahl den nächsten Treffer erzielen. Diesmal war es Yannick Wenzel der Justin Schrörs zum 4:1 überwinden konnte. Die Oberbayern hatten noch lange nicht genug und schraubten das Ergebnis weiter in die Höhe. Christoph Echtler per Penalty (28.), Dominik Draxlberger (31.) sowie Thomas Reichel mit seinem dritten Tor (36.) sorgten für den 7:1-Pausenstand. Nach dem fünften Gegentreffer wechselten die Eisbären den Torhüter. Für Justin Schrörs kam Jonas Leserer in die Partie.

Vor Beginn des letzten Drittels erhielt Eisbären-Coach Peppi Heiß eine Spieldauerstrafe und musste den Rest des Spiels von der Tribüne aus anschauen. Regensburg war in den letzten zwanzig Minuten auf Schadensbegrenzung aus, was aufgrund weiterer Strafen nicht gelang. Rosenheim nutzte zwischen Minute 41 und 43 eine zweimalige Zwei-Mann-Überzahl für die Treffer acht durch Matthias Bergmann und neun durch Dominik Draxlberger. In der 45. Spielminute gelang Arnoldas Bosas das 9:2. Den Schlusspunkt setzten erneut die Hausherren. Yannick Wenzel vollendete in der 52. Spielminute zum 10:2-Endstand.

Für das Team von Peppi Heiß gilt es diese bittere Niederlage schnell abzuhaken und in den nächsten beiden Spielen gegen Aufsteiger Miesbach wieder in die Erfolgsspur zu finden.